



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 17. November 2010, 13:05 Uhr

Grußwort

der
Bayerischen Staatssekretärin
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Katja Hessel

anlässlich
des Festakts für die Inbetriebnahme eines Ener-
gieeffizienzprojekts der Bamberger Kaliko
GmbH

am 17. November 2010
in Bamberg

Anreden

Sehr geehrter Herr Klenner,

(Peter Klenner – Geschäftsführer der Bamberger Kaliko GmbH)

sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

(Andreas Starke – Oberbürgermeister der Stadt Bamberg)

**sehr geehrter Herr Alt-Oberbürgermeister
Lauer,**

(Herbert Lauer – Alt-Oberbürgermeister der Stadt Bamberg)

meine sehr verehrten Damen und Herren!

Einleitung

Auch ich begrüße Sie ganz herzlich hier in

Bamberg

- beim **Weltmarktführer für textile Bucheinbandstoffe,**
- beim **europäischen Marktführer für Rollostoffe und**
- bei **einem der bedeutendsten Hersteller von Schleifmittelträgern und Brandschutzgeweben.**

Kurz gesagt: Ich freue mich, Sie heute bei der **Bamberger Kaliko GmbH** begrüßen zu können.

Kaliko ist ein **Aushängeschild der Textilindustrie** und eines unserer **erfolgreichen bayerischen Vorzeigeunternehmen**. In so ein Unternehmen komme ich natürlich besonders gerne.

Meine Damen und Herren!

Erfolg hat, wer konsequent auf **Innovationen** setzt. Das zeigt auch der Anlass der heutigen Feierstunde – die **Fertigstellung eines in der Textilbranche neuen Kreislaufsystems zur Energieverwendung**.

Wirtschaftsminister Martin Zeil und ich gratulieren allen Beteiligten zur Inbetriebnahme dieses ambitionierten und vielversprechenden **Energieeffizienzprojekts**.

Alle Projektbeteiligten und vor allem Sie, sehr geehrter **Herr Klenner**, dürfen heute tief durchatmen. Und Sie dürfen feiern. Wer ein Projekt zum Abschluss bringt, das so langen Atem erfordert, der hat allen Grund dazu.

Aus **energiepolitischer Sicht** freue ich mich natürlich besonders über die signifikanten Einsparungen an **Primärenergie und**

Neues Energiekonzept

CO₂-Emissionen, die von diesem **Pilotprojekt** erwartet werden können.

Fortschrittliche Unternehmen wie die Bamberger Kaliko GmbH werden Bayern helfen, die Ziele des **neuen Energiekonzepts der Bundesregierung** zu erreichen.

Meine Damen und Herren!

Das neue Energiekonzept der Bundesregierung ist ein **Meilenstein!** Deutschland verfügt jetzt über einen **konkreten Fahrplan** mit sehr ehrgeizigen energiepolitischen Zielsetzungen.

Der Weg hin zu einer äußerst energieeffizienten, ressourcen- und klimaschonenden Volkswirtschaft ist vorgezeichnet.

Bayerische Energiepolitik

Das Energiekonzept des Bundes ist auch eine passgenaue Grundlage für die künftige **bayerische Energiepolitik**. Wir können damit an eine lange und erfolgreiche Vorgeschichte anknüpfen.

Frühzeitige energiepolitische Weichenstellungen haben für ein **ausreichendes und bezahlbares Energieangebot** im Freistaat gesorgt.

Dadurch wurde die Grundlage für den **Aufstieg Bayerns** zu einem der modernsten Wirtschaftsstandorte der Welt gelegt.

Auch in Zukunft muss die Energieversorgung im Freistaat **drei Kriterien** erfüllen.

Sie muss

1. **sicher,**
2. **preisgünstig und**
3. **klimaverträglich sein.**

Konkret wollen wir

- bis 2020 die **CO₂-Emissionen** pro Kopf auf deutlich unter **6 Tonnen** senken. Diesem Ziel sind wir jetzt schon sehr nahe.
- Außerdem wollen wir den Anteil der **erneuerbaren Energien** an der bayerischen Stromerzeugung bis 2020 auf **30%** erhöhen. Auch hier zeichnet sich ab, dass der Wert wohl deutlich übertroffen wird.
- Schließlich ist es unser Ziel, die **Energieeffizienz** weiter zu steigern. Dafür sind in

erster Linie Fortschritte bei der rationellen Energieverwendung und bei den neuen Energietechnologien erforderlich.

Energieeffizienz

Um diese Ziele zu erreichen, sind wir auf Erfindergeist und pfiffige Innovationen angewiesen.

Gerade **Energieeffizienz-Projekte** erfordern aber häufig hohe Anfangsinvestitionen und bringen gerne ein beträchtliches technisches und in der Folge auch wirtschaftliches Risiko mit sich.

Es gilt zu verhindern, dass Unternehmen erstrebenswerte Projekte auf Eis legen müssen.

In diesem besonderen Fall sollte die Politik den Unternehmen **unter klar festgelegten Voraussetzungen** helfend zur Seite stehen.

Förderprogramm des StMWIVT

Deshalb unterstützt das **bayerische Wirtschaftsministerium** innovative Unternehmen auf diesem Gebiet mit dem **Förderprogramm „Rationellere Energiegewinnung und -verwendung“**.

Auch für die **Bamberger Kaliko GmbH** waren die entsprechenden staatlichen Anreize wohl ein entscheidender Beweggrund dafür ihr Energieeffizienzprojekt durchzuführen.

Innovative Kaliko GmbH

Meine Damen und Herren!

Ich sagte es eingangs bereits: Eines der Erfolgsgeheimnisse der **Bamberger Kaliko GmbH** ist ihre große Innovationskraft.

Zu Recht wird sie als „**Inbegriff für innovative Textilien**“ bezeichnet. **Machen Sie so weiter!**

Wichtigkeit von Innovationen

Denn wir brauchen ihre Ideen und Innovationen – und das nicht nur, um die Zielvorgaben des neuen Energiekonzepts zu erfüllen.

- **Innovationen** sind auch die Basis für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen.
- **Innovationen** sind die Voraussetzung für gute Arbeitsplätze und nachhaltiges Wachstum heute und morgen.
- **Innovationen bringen Bayern voran.**

Deshalb wollen wir das **gewaltige Innovationspotenzial im Mittelstand** noch stärker heben. Die jüngsten Maßnahmen, die wir auf den Weg gebracht haben, dürfen nur ein erster Schritt sein.

Ich nenne hier nur

- unsere **Innovationsgutscheine** für kleine Betriebe im Mittelstand und Handwerk
- oder unser kürzlich eröffnetes **Haus der Forschung**.

Aufbruch Bayern

Mit dem Programm **Aufbruch Bayern** werden wir zusätzlich neue Schwerpunkte für weitere Innovationen setzen.

Zukunfts-offensive Elektromobilität

Die „**Zukunftsoffensive Elektromobilität**“ wird, um nur ein Beispiel zu nennen, **Bayern** zur **ersten Adresse** für Forschung, Entwicklung und Anwendung in der **Elektromobilität** machen.

Kluge Haushaltspolitik

Lassen Sie mich, was das Thema **Finanzierung** angeht, eines klarstellen: **Haushaltssolidierung** ist absolut erforderlich.

Wir haben auf der **Klausurtagung des Bayerischen Ministerrats** beschlossen, auch in den Jahren 2011 und 2012 nicht vom Kurs eines **ausgeglichenen Haushalts** abzuweichen.

Wir müssen aber auch im entscheidenden **Zukunftsfeld Innovation** handlungsfähig bleiben. Deshalb werden wir bei Innovationen und Bildung nicht den **Rotstift** ansetzen.

Denn das sind Grundvoraussetzungen für eine dynamische und beschäftigungsstarke Wirtschaft. Ich denke hier an **zukunftsfähige Arbeits- und Ausbildungsplätze**, wie wir sie auch bei der **Bamberger Kaliko GmbH** finden!

Meine Damen und Herren!

Ich gratuliere nochmals allen Projektbeteiligten zur Fertigstellung des Kreislaufsystems zur Energieverwendung.

Der Bamberger Kaliko GmbH und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünsche ich für die Zukunft alles Gute.

Uns allen wünsche ich noch eine gelungene
Veranstaltung und anregende Gespräche.

Vielen Dank!